

# NOVENTUS

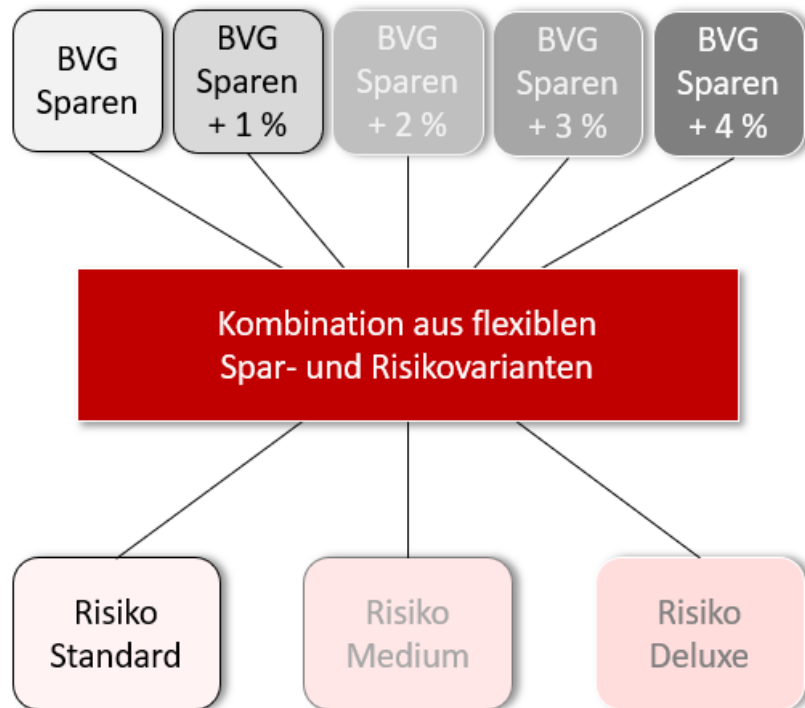
P E N S I O N S K A S S E N



Standardpläne

## Die BVG-Planfamilie – Überblick

In der **BVG-Planfamilie** wird der AHV-Jahreslohn um einen Koordinationsabzug in der Höhe von 87,5 % der maximalen einfachen AHV-Altersrente reduziert. Die Leistungen dieser Vorsorgepläne ermöglichen zusammen mit den Leistungen der ersten Säule (AHV/IV) die Fortsetzung der gewohnten Lebenshaltung. Sie können die Vorsorge durch die Wahl von Vorsorgeplänen mit verstärktem Alterssparen und/oder erhöhtem Risikoschutz verbessern.



### Für alle Pläne gilt:

- Das Schlussalter ist wie bei der AHV: 64 (Frauen) bzw. 65 (Männer).
- In allen Vorsorgeplänen ist eine Partnerrente versichert. Bei Alleinerziehenden wird die Rente an die für die Kinderbetreuung zuständige Person ausgerichtet.
- Die Risikoleistungen werden in der Regel infolge Krankheit ausgerichtet. Ausnahme ist die Rückgabe des vorhandenen Altersguthabens im Todesfall sowie die Prämienbefreiung (infolge Krankheit oder Unfall).
- Bei Invaliden- bzw. Invaliden-Kinderrenten beträgt die Wartezeit 24 Monate falls eine Krankentaggeldversicherung (mit Volldeckung) besteht, ansonsten beträgt die Wartezeit 12 Monate.
- Bei der Beitragsbefreiung beträgt die Wartezeit 3 Monate. Bei Arbeitsunfähigkeit von mehr als 3 Monaten sind Arbeitgeber sowie Arbeitnehmer von der Beitragszahlung befreit. Das Sparguthaben wird jedoch weitergeöffnet.

### Wahlmöglichkeiten:

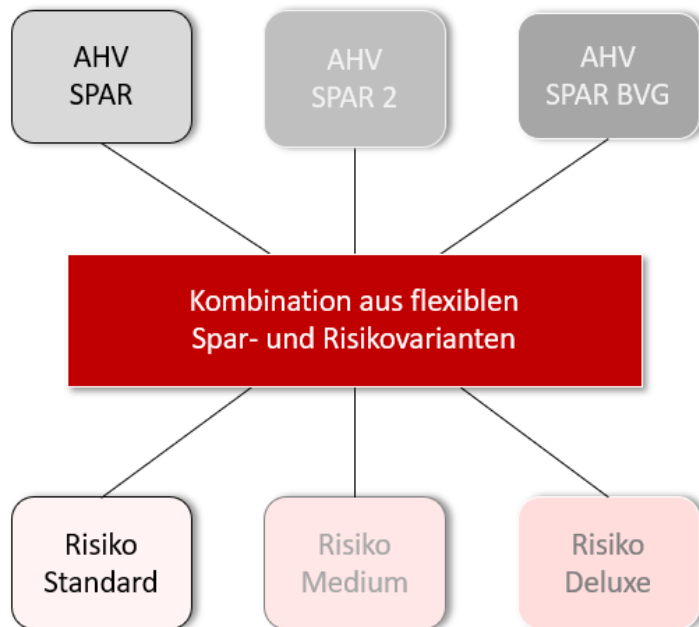
- Lohnbegrenzungen auf BVG-Maximum oder UVG-Maximum (ausgenommen im Plan BVG-Minimum).
- Berücksichtigung eines Beschäftigungsgrades.
- Ergänzende Leistungen mit Kaderzusatzplänen.

<b>Sparvarianten</b>					
<b>Alter</b>	<b>BVG SPAR</b>	<b>BVG SPAR 1</b>	<b>BVG SPAR 2</b>	<b>BVG SPAR 3</b>	<b>BVG SPAR 4</b>
25 - 34	7%	8%	9%	10%	11%
35 - 44	10%	11%	12%	13%	14%
45 - 54	15%	16%	17%	18%	19%
55 - 65 Männer / 64 Frauen	18%	19%	20%	21%	22%
<b>Risikovarianten</b>					
<b>STANDARD</b>					
Invalidenrente			40%		
Ehegatten- bzw. Partnerrente			24%		
Kinderrente (Invaliden- und Waisenrente)			8%		
<b>MEDIUM</b>					
Invalidenrente			50%		
Ehegatten- bzw. Partnerrente			30%		
Kinderrente (Invaliden- und Waisenrente)			10%		
<b>DELUXE</b>					
Invalidenrente			60%		
Ehegatten- bzw. Partnerrente			36%		
Kinderrente (Invaliden- und Waisenrente)			12%		

Das "BVG-MINIMUM" kann auch offeriert werden.

**BVG SPAR - BVG SPAR 4** können entweder mit **RISIKO STANDARD, MEDIUM oder DELUXE** als Risikoleistungen kombiniert werden.

In der **AHV-Planfamilie** sind die Spar- sowie die Risikoleistungen in % des AHV-Jahreslohnes festgelegt (ausgenommen Plan AHV-BVG Mix). Damit erhalten Mitarbeitende mit tieferen Jahreslöhnen höhere Leistungen. Auch hier haben Sie die Wahl zwischen Vorsorgeplänen mit verstärktem Alterssparen und/oder ausgebautem Risikoschutz.



### Für alle Pläne gilt:

- Schlussalter ist wie bei der AHV: 64 (Frauen) bzw. 65 (Männer).
- In allen Vorsorgeplänen ist eine Partnerrente versichert. Bei Alleinerziehenden wird die Rente an die für die Kinderbetreuung zuständige Person ausgerichtet.
- Die Risikoleistungen werden in der Regel infolge Krankheit ausgerichtet. Ausnahme ist die Rückgabe des vorhandenen Altersguthabens im Todesfall sowie die Prämienbefreiung (infolge Krankheit oder Unfall).
- Bei Invaliden- bzw. Invaliden-Kinderrenten beträgt die Wartezeit 24 Monate falls eine Krankentaggeldversicherung (mit Volldeckung) besteht, ansonsten beträgt die Wartezeit 12 Monate.
- Bei der Beitragsbefreiung beträgt die Wartezeit 3 Monate. Bei Arbeitsunfähigkeit von mehr als 3 Monaten sind Arbeitgeber sowie Arbeitnehmer von der Beitragszahlung befreit. Das Sparguthaben wird jedoch weitergeöffnet.

### Wahlmöglichkeiten:

- Lohnbegrenzungen auf BVG-Maximum oder UVG-Maximum.
- Ergänzende Leistungen mit Kaderzusatzplänen.

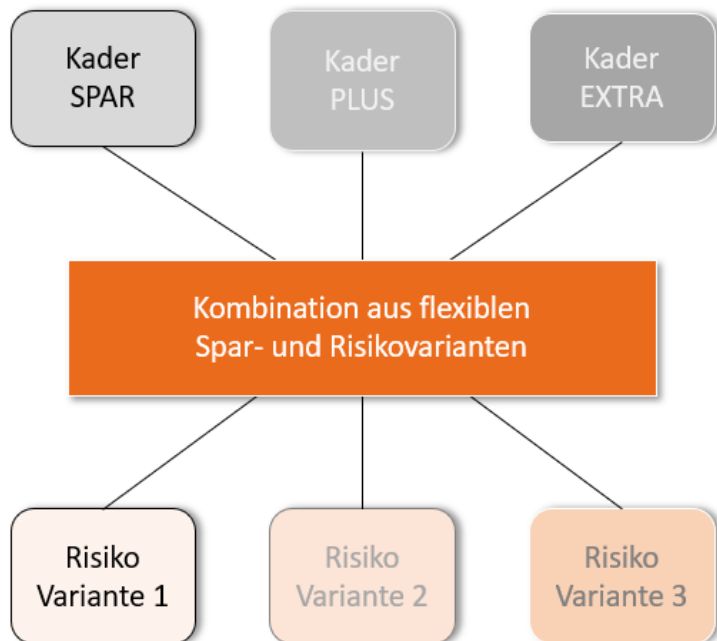
<b>Sparvarianten</b>			
<b>Alter</b>	<b>AHV SPAR</b>	<b>AHV SPAR 2</b>	<b>AHV SPAR BVG*</b>
25 - 34	6%	8%	7%
35 - 44	8%	10%	10%
45 - 54	11%	13%	15%
55 - 65 Männer / 64 Frauen	13%	15%	18%
<b>Risikovarianten</b>			
<b>STANDARD</b>			
Invalidenrente		30%	
Ehegatten- bzw. Partnerrente		18%	
Kinderrente (Invaliden- und Waisenrente)		6%	
<b>MEDIUM</b>			
Invalidenrente		40%	
Ehegatten- bzw. Partnerrente		24%	
Kinderrente (Invaliden- und Waisenrente)		8%	
<b>DELUXE</b>			
Invalidenrente		50%	
Ehegatten- bzw. Partnerrente		30%	
Kinderrente (Invaliden- und Waisenrente)		10%	

\* Diese Variante kann auch (im Sparbereich) mit einem Koordinationsabzug (unter Berücksichtigung des Beschäftigungsgrades) offeriert werden.

**AHV SPAR / AHV SPAR 2 / AHV SPAR BVG** können entweder mit **RISIKO STANDARD, MEDIUM oder DELUXE** als Risikoleistungen kombiniert werden.

## Die Kader-Planfamilie – Überblick

In der **Kader-Planfamilie** wird der AHV-Jahreslohn um einen Koordinationsabzug in der Höhe von 300 % der maximalen einfachen AHV-Altersrente bzw. um die Höhe der maximierten Lohnbegrenzung in der Basisversicherung reduziert. Kader- oder Zusatzversicherungen dienen dazu, die Basisversicherung zu ergänzen.



### Für alle Pläne gilt:

- Das Schlussalter ist wie bei der AHV: 64 (Frauen) bzw. 65 (Männer).
- Die Risikoleistungen werden in der Regel infolge Krankheit ausgerichtet. Ausnahme ist die Rückgabe des vorhandenen Altersguthabens im Todesfall, das zusätzliche Todesfallkapital im Kaderplan „Kader Spar“ sowie die Prämienbefreiung (infolge Krankheit oder Unfall).
- Bei Invaliden- bzw. Invaliden-Kinderrenten beträgt die Wartefrist 24 Monate falls eine Krankentaggeldversicherung (mit Volldeckung) besteht, ansonsten beträgt die Wartefrist 12 Monate.
- Bei der Beitragsbefreiung beträgt die Wartefrist 3 Monate. Bei Arbeitsunfähigkeit von mehr als 3 Monaten sind Arbeitgeber sowie Arbeitnehmer von der Beitragszahlung befreit. Das Sparguthaben wird jedoch weitergeöffnet.
- Die Altersleistung wird jeweils in Kapitalform ausbezahlt.

## Die Kader-Planfamilie – Leistungen im Detail

Sparvarianten				
Alter	KADER SPAR	KADER PLUS	KADER EXTRA	
25 - 34	25%	10%	12%	
35 - 44	25%	10%	16%	
45 - 54	25%	10%	19%	
55 - 65 Männer / 64 Frauen	25%	10%	22%	
Risikovarianten				
Invalidenrente	keine	10%	40%	
Kinderrente (Invaliden- und Waisenrente)	keine	5%	10%	
Zusätzliches Todesfallkapital fallend (um 10 Punkte) ab Alter 45/44	200%	200%	400%	

Dies sind Vorschläge für eine **Kader- oder Zusatzversicherung** - können jedoch Ihren Bedürfnissen angepasst werden.